

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A Sprachübung	50 Pt.	
Teil B Grammatik	50 Pt.	
Total	100 Pt.	
Note		

Kantonsschule Trogen

Lösungen

Sprachprüfung
Gymnasium

Arbeitszeit: 90 Minuten

DEUTSCH 2014

A FRAGEN ZUM TEXTVERSTÄNDNIS

DIE ANTWORTEN SIND AUF DIE AUFGABENBLÄTTER ZU SCHREIBEN.

Beantworte die Fragen immer in ganzen Sätzen! Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „*Stichwort!*“ hinter dem Arbeitsauftrag.

Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf Formulierung und Rechtschreibung!

Rechtschreibefehler werden bei jeder Frage in Abzug gebracht!

Für den Textteil gilt: **3 R/G-Fehler pro Seite 0.5 Punkte Abzug**
 mehr als 3 R/G-Fehler 1.0 Punkte Abzug

Text 1

1.	Was versteht Heinz unter einem gemütlichen Abend? Heinz versteht unter einem gemütlichen Abend einen Abend mit Bier, Salzstangen, Wurst- und Käseplatten (Essen) ... sowie Freunden und Dias (Menschen). <u>Nicht</u> Fernsehen, Filme, Musik, Facebook ... // Es müssen 2 Elemente da sein.	2	
2.	Was glaubst du: Warum erprobte der Gastgeber den Ablauf der Diashow schon "x-mal"? Heinz will sich keine Blösse geben. Er will mit seinen Ferien in der Türkei angeben. Heinz neigt zu Perfektionismus und will einen guten Eindruck hinterlassen. Er hat Angst (ist unsicher) vor dem Versagen der Technik oder seinem eigenen Versagen Er macht das sehr selten und ist unsicher.	2	
3.	Was interessierte die Gäste am meisten an diesem Abend? Belege deine Aussage! Essen und Trinken und das Reden miteinander war viel interessanter, weshalb Heinz um 21.00 Uhr auf die Diashow aufmerksam machen musste. (Z. 5-7) Beleg muss da sein! (1Pt) Zeile 14: „Spannend waren allerdings die Erzählungen ...“	2	
4.	Warum ist die Tochter Ramona zu Beginn der Diashow nicht anwesend? Die Mutter sagte, Ramona sei bei Herrn Schneider (Z.10/11), in Tat und Wahrheit hat sie auf ihren Freund gewartet. (Z.16-18)	1	
5.	Welchen Eindruck gewannen die Urlauber von ihrem Gastland, der Türkei? Heinz und dessen Familie trafen in der Türkei auf einfache und gastfreundliche Menschen (evtl. ausführen für den 2. Punkt). Die Müllers konnten das aus eigener Erfahrung bestätigen.	2	
		[9]	

6.	Was denkst du: Warum verändert sich in Z. 21 die Gesichtsfarbe der Gastgeber? Begründe deine Antwort! Den Eltern ist die Situation sehr peinlich. Sie schämen sich, dass ihre Tochter einen ausländischen Freund hat und dass sie ihn gerade heute mit nach Hause bringt. Den Eltern stockte der Atem, weil sie für ihre Tochter eher einen Architekten ausersehen hatten und keinen Ausländer. Da steht ein Ausländer, der schlecht Deutsch spricht, das stört die Eltern.	2	
7.	Warum erscheinen Ramona und Mehmet nicht pünktlich zur Diashow? Sie wartete auf ihren Freund, der mit seiner Arbeit nicht rechtzeitig Schluss machen durfte. / Der Freund musste das Lager aufräumen.	1	
8.	»Aber du wolltest doch zu Herrn Schneider gehen, Ramona???« (Z. 23) Was ist die wirkliche Absicht dieses Satzes von der Mutter? Die Mutter will Ramona bedeuten, dass sie nicht von Mehmet und seiner Arbeit reden soll. Romona soll jetzt schweigen, denn die Mutter hat den Gästen bereits eine andere Entschuldigung für das Fernbleiben geliefert. Die Lüge der Mutter ist erkannt / entdeckt. (1Pt) Die Mutter wollte sie aus der peinlichen Situation retten.	3	
9.	Z. 29: Aus welchem Grund muss sich Heinz "beherrschen"? Heinz will nicht, dass sich Mehmet in seiner Stube hinsetzt, er will ihn nicht hier haben, kann das aber vor all den Gästen nicht offen aussprechen, weshalb er in die Küche geht.	1	
10.	Warum gehen die Gäste verfrüht nach Hause? Nenne zwei Möglichkeiten! Unter den Gästen hat es Rassisten und Fremdenfeindliche. Die Gäste erfinden Ausreden, weil sie die Spannungen im Raum spüren und aus dieser Situation raus wollen. Sie wollen nicht Zeuge einer familiären Auseinandersetzung werden. Die Käse- und Wurstplatten sind verputzt, und die Dias sind langweilig.	2	
		[9]	

11.	Wieso bittet Ramona Mehmet plötzlich zu gehen? Sie will einen Streit verhindern. Ramona kennt ihre Familie und die Stimmung kurz vor einer Explosion! Der Vater wird immer lauter. Sie möchte den Abend retten.	2	
12.	Wie fühlt sich Mehmet, als er die Wohnung von Ramonas Eltern verlässt? (Z. 40/41) Formuliere in eigenen Worten. Mehmet ist geschockt und entsetzt, er kann den Hass, den er erfahren hat, nicht verstehen und erstarrt angesichts dieser Erfahrung. Er kann sich nicht vorstellen, dass man in seiner Heimat so despektierlich mit Gästen umgeht. Er fühlt sich verraten, fühlt sich betrogen. <u>Antworten aus dem zweiten Schluss des Textes zählen nicht!</u>	3	
13.	Welche Rollen kommen der Türkei in diesem Text zu? Die Türkei ist ein gastfreundliches Land mit einfachen Menschen. (1 Punkt) Die Türkei spielt eine Doppelrolle, einerseits ein attraktives Urlaubsland und andererseits ein Land, aus dem viele Menschen abwandern und im Westen Arbeit suchen.	2	
14.	Warum mischt sich der Erzähler in Zeile 37/38 ein? Der Erzähler hält die Stimmung in der Geschichte nicht mehr aus. Er muss sich Luft verschaffen und unterschiedliche Varianten erfinden für das Ende, eine pessimistische und eine optimistische und wahre Variante. Der Erzähler will die Geschichte nicht mit einem langweiligen Ende erwürgen / abschliessen. Er will Mehmet aus seinem Opferdasein erlösen und ihn zum Kommentator machen. Er fühlt sich unwohl.	2	
15.	„Jeder ist anders, aber der Fremde ist gleich.“ Was will Rafik Schami mit diesem Zitat zum Ausdruck bringen? Antworte in mindestens zwei Sätzen! Rafik Schami will damit sagen, dass die Menschen unterschiedlich und vielfältig sind, dass sie aber ausserhalb ihres Heimatlandes oft als Fremde betrachtet werden, denen man mit Distanz und Ablehnung begegnet. Rafik Schami macht deutlich, dass die Menschen nicht wirklich tolerant sind. Dritter Punkt für die Vernetzung!	3	[12]

16.	Text 2: Warum wird Triboll gehänselt? Triboll ist dumm = 0.5 Punkte Er ist anders als die anderen. Er wusste nicht das Gleiche wie die anderen (Z. 4). Triboll kann sich nicht wehren. Er geht Situationen nicht aktiv an, er lässt es zu, dass er zum Opfer wird. Er spielt auf Zeit und weiss, dass eine Zeit nicht alle Zeit ist. Die Mitmenschen brauchen Opfer um sich stark zu fühlen. Er lässt sich dieses Verhalten gefallen.	2	
17.	Was glaubst du: Warum versteckte sich Triboll einst vor ihnen? Er wollte von niemandem gehänselt werden. Er wollte niemanden reizen mit seiner Anwesenheit und ging deshalb den Menschen aus den Augen. Er möchte von niemanden gesehen und beleidigt werden. Er flüchtet vor der Situation, möchte sich unsichtbar machen.	1	
18.	Wieso kriechen sie Triboll nach? Begründe deine Aussage. Die Täter fühlen sich nur stark, wenn sie jemanden quälen können. Sie brauchen ein Opfer. Sie wollen mobben um sich mächtig zu fühlen.	2	
19.	Was ist die Folge für Triboll, als sich die Welt plötzlich ändert? Wissen ist relativ, in einer neuen Zeit sind andere Dinge wichtig und das gibt dann Triboll plötzlich Macht, die er gegen die anderen anwenden könnte. Konjunktiv ist zwingend, wenn „quälen“ verwendet wird.	1	
20.	Was ist mit "die Zeit, in der sich die Welt wieder änderte" (Z. 14/15) gemeint? Wir alle sind Veränderungen unterworfen. Alles verändert sich stetig, es gibt keine Macht auf Dauer, Opfer und Täter wechseln sich ab. Die Unstetigkeit und Veränderbarkeit ist Triboll bewusst. Macht ist nur geliehen.	1	
21.	Was kennzeichnet Tribolls Verhalten gegenüber seinen früheren Übeltätern? Er hat Mitleid mit anderen. Er handelt mitmenschlich. Er kann erahnen, was mit ihnen passiert, wie sie sich fühlen und rächt sich deshalb nicht! Er schaut ins ein Inneres und handelt danach.	2	[9]

22.	Was haben Mehmet und Triboll gemeinsam? Kreuze an!	3																			
<table><tr><td>☐ Egoismus</td><td>☒ Freundlichkeit</td><td>☐ Wut und Aggression</td></tr><tr><td>☒ Toleranz</td><td>☒ Klugheit</td><td>☐ Rachsucht</td></tr><tr><td>☐ Dummheit</td><td>☒ Bescheidenheit</td><td>☒ Feinde</td></tr><tr><td>☐ Witz</td><td>☒ Aussenseiterdasein</td><td>☐ Liebe</td></tr></table>		☐ Egoismus	☒ Freundlichkeit	☐ Wut und Aggression	☒ Toleranz	☒ Klugheit	☐ Rachsucht	☐ Dummheit	☒ Bescheidenheit	☒ Feinde	☐ Witz	☒ Aussenseiterdasein	☐ Liebe								
☐ Egoismus	☒ Freundlichkeit	☐ Wut und Aggression																			
☒ Toleranz	☒ Klugheit	☐ Rachsucht																			
☐ Dummheit	☒ Bescheidenheit	☒ Feinde																			
☐ Witz	☒ Aussenseiterdasein	☐ Liebe																			
23.	Funktionierte die Geschichte von Rafik Schami auch, wenn es statt eines Diaabends eine Facebook-Session wäre? Begründe! Ja, mit guter Begründung 1 Punkt Nein, mit schwammiger Begründung 1 Punkt! Nein, die Geschichte braucht die direkten Kontakte in einer gemeinsamen Situation.	2																			
24.	Leseverständnis Text 3 Mit welchem Volk hatte der Pharao seine liebe Mühe bekundet? <table><tr><td>☐ den Griechen</td><td>☐ den Anatoliern</td><td>☒ den Hethitern</td></tr></table> Anatolien ist / hat...? <table><tr><td>☒ Schwemmlandebenen</td><td>☒ vereinzelt Vulkane</td><td>☐ 93% der Türkei</td></tr></table> Geographisch prägen Anatolien? <table><tr><td>☒ Hochebenen</td><td>☐ Seenlandschaften</td><td>☒ Flusstäler</td></tr><tr><td>☒ Mittelgebirge</td><td>☐ Sandstrände</td><td>☒ Wetterscheiden</td></tr></table> Historisch gehörte Anatolien zum? <table><tr><td>☐ antiken Griechenland</td><td>☐ Reich des Pharaos</td><td>☒ Reich der Hethiter</td></tr></table> Anatolien ist eine Wiege für ... <table><tr><td>☐ griechische Tempelanlagen</td><td>☒ Ackerbau und Viehzucht</td><td>☒ für Religion und Kultstätten</td></tr></table>	☐ den Griechen	☐ den Anatoliern	☒ den Hethitern	☒ Schwemmlandebenen	☒ vereinzelt Vulkane	☐ 93% der Türkei	☒ Hochebenen	☐ Seenlandschaften	☒ Flusstäler	☒ Mittelgebirge	☐ Sandstrände	☒ Wetterscheiden	☐ antiken Griechenland	☐ Reich des Pharaos	☒ Reich der Hethiter	☐ griechische Tempelanlagen	☒ Ackerbau und Viehzucht	☒ für Religion und Kultstätten	5	
☐ den Griechen	☐ den Anatoliern	☒ den Hethitern																			
☒ Schwemmlandebenen	☒ vereinzelt Vulkane	☐ 93% der Türkei																			
☒ Hochebenen	☐ Seenlandschaften	☒ Flusstäler																			
☒ Mittelgebirge	☐ Sandstrände	☒ Wetterscheiden																			
☐ antiken Griechenland	☐ Reich des Pharaos	☒ Reich der Hethiter																			
☐ griechische Tempelanlagen	☒ Ackerbau und Viehzucht	☒ für Religion und Kultstätten																			
25.	Wie gross ist der europäische Teil der Türkei? <table><tr><td>☐ 10%</td><td>☐ 13%</td><td>☒ 3%</td></tr></table>	☐ 10%	☐ 13%	☒ 3%	1																
☐ 10%	☐ 13%	☒ 3%																			

[11]

B GRAMMATIK / RECHTSCHREIBUNG / WORTSCHATZ

1.	Setze im nachfolgenden Text die nötigen Kommas! Übertrage deine Ergebnisse in die Tabelle und setze überall ein X, wo ein Komma stehen muss! Pro Fehler 0,5 Pt. Abzug! Ich bin in frühen Lebensjahren¹ in die Schweiz gekommen² als ich gerade einmal sieben war. Mein Vater ist bereits vor uns abgereist³ er hat uns erst später zu sich nachgeholt. Meine Mutter⁴ eine durchaus heimatverbundene und vaterlandsliebende Frau⁵ hat sich oftmals dagegen gewehrt⁶ sowie gegen den dauerhaften Umzug⁷ der gesamten Familie protestiert. Meine Schwester⁸ die hingegen erst zwei Jahre alt war⁹ kann sich nicht mehr an die Zeit¹⁰ in unserem Heimatdorf¹¹ bei Izmir erinnern. Wenn ich das Wort „Heimat“ höre¹² denke ich an grosse¹³ weite und trockengelegte Getreidefelder¹⁴ die endlos scheinen. Die Früchte¹⁵ insbesondere Granat-äpfel¹⁶ Trauben und Zitrusfrüchte¹⁷ die auch zuhause angeboten werden¹⁸ kann man dort direkt von den Bäumen pflücken. Jedes Mal¹⁹ wenn wir im Juli die Heimreise antreten²⁰ packt Vater würzigen²¹ Schweizer Bergkäse ein²² damit er ihn als Delikatesse aus der neuen Heimat anbieten kann. Und während meine Wurzeln²³ in der Türkei bleiben²⁴ ist doch die neue Heimat mein Zuhause. <table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr><tr><td></td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td></tr><tr><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td></tr><tr><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td></td><td>X</td><td></td><td>X</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		X	X	X	X			X	X			X	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	8.5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12																																							
	X	X	X	X			X	X			X																																							
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																																							
X	X	X	X	X	X	X	X		X		X																																							
2.	Wandle den unterstrichenen Teil in einen Nebensatz (Konjunkional- oder Relativsatz) um! Achte dabei auch auf die korrekten Tempusformen / Zeiten! Beispiel: <u>Aufgrund des Sieges der gegnerischen Mannschaft</u>, fiel das Fest aus. Weil die gegnerische Mannschaft gesiegt hatte, fiel das Fest aus. 1. <u>Trotz des langanhaltenden Sturms</u> gehe ich spazieren. Obwohl / obgleich / obschon es langanhaltend stürmt, gehe ich spazieren. obschon der Sturm lange anhält, gehe ich spazieren. Präsens sonst 0 Pte 2. <u>Infolge eines Unfalls</u> kamen die Touristen früher zurück als geplant. Weil / da es einen Unfall gegeben hatte/sich ein Unfall ereignet hatte, kamen die Touristen früher zurück als geplant. Plusquamperfekt sonst 0 Pte 3. Das Haus <u>mit den graugrünen Fensterläden</u> gleicht einer Villa Kunterbunt. (Weil ...) / Das Haus, das graugrüne Fensterläden hat / mit graugrünen Fensterläden ausgestattet ist, gleicht einer Villa Kunterbunt. Präsens sonst 0 Pte Es gibt nur richtig / falsch, keine Halben Punkte!	3																																																

[11.5]

3.	Setze eine passende Präposition ein und passe die Fallendungen entsprechend an! Beispiel: Robin Hood kämpfte _____ 20 heimtückisch__ Bogenschützen. Robin Hood kämpfte gegen 20 heimtückische Bogenschützen. Richtige Präposition+ falsche Endung = 0.5 Punkte, falsche Präposition = 0 Punkte Wider Erwarten hat es gestern geschneit. <i>Wenn „Wider“ falsch geschrieben ist, gibt es 0 Pt</i> Innerhalb weniger Tage ist es zu einem Trainerwechsel gekommen. - Die Rechnung beträgt 450 CHF, inklusive / exklusive MWST. [MWST = Mehrwertsteuer] plus / ohne MWST. (trotz = 0 Pte) - Es ist, gemäss / entsprechend / nach / auf meiner Uhr, halb zwölf. (in = 0 Pte) Anstatt eines Heftes, kaufte sie sich Naschereien. Anstelle ...	4	
4.	Bestimme den Fall der unterstrichenen Teile! Fall ↓ - Ist <u>tägliches Üben</u> wirklich sinnvoll? Nominativ - Ich erinnere mich <u>seiner</u>. Genitiv - Er ist ein <u>wahrer Zauberer</u>. Nominativ - Gemäss <u>seiner Aussage</u> ist Rauchen hier verboten. Dativ - Nur Kinder haben Angst vor <u>Gespensern</u>. Dativ - Er wurde wegen <u>einer Verletzung</u> ins Krankenhaus gebracht. Genitiv Abkürzungen sind erlaubt!		
5.	Vervollständige die Sätze mit einem passenden Komparativ oder Superlativ! Jede korrekt gefüllte Lücke gibt 0.5 Punkte/ ergibt mehr als 3 Punkte / maximal 4! - Der Zahnarztbesuch dauerte länger ... als ich dachte. - Das ist die beste ... Möglichkeit, die ich sehe. - Der populärste ... Musiker kommt aus der Schweiz. - Marie kann von allen am schönsten ... Klavier spielen. Schönere ... und reichere ... Menschen haben es im Leben nicht unbedingt einfacher. - Wir hatten den Ausflug genauestens geplant.	[4] 3	[10]

6.	Markiere in der folgenden Liste die Synonyme zum grau unterlegten und fett gedruckten Ausgangswort! => Begabung und Mitbringsel widersprechen sich! (entweder – oder!) <table><tr><td>Gabe</td><td>☒ Mitbringsel</td><td>☒ Spende</td><td>☒ Geschenk</td></tr><tr><td>☐ Begabung</td><td>☒ Schenkung</td><td>☐ Vermögen</td><td>☒ Aufmerksamkeit</td></tr></table> <table><tr><td>traurig</td><td>☒ melancholisch</td><td>☒ betroffen</td><td>☐ verweint</td></tr><tr><td>☒ depressiv</td><td>☒ freudlos</td><td>☐ gelangweilt</td><td>☐ einsam</td></tr></table>	Gabe	☒ Mitbringsel	☒ Spende	☒ Geschenk	☐ Begabung	☒ Schenkung	☐ Vermögen	☒ Aufmerksamkeit	traurig	☒ melancholisch	☒ betroffen	☐ verweint	☒ depressiv	☒ freudlos	☐ gelangweilt	☐ einsam	4						
Gabe	☒ Mitbringsel	☒ Spende	☒ Geschenk																					
☐ Begabung	☒ Schenkung	☐ Vermögen	☒ Aufmerksamkeit																					
traurig	☒ melancholisch	☒ betroffen	☐ verweint																					
☒ depressiv	☒ freudlos	☐ gelangweilt	☐ einsam																					
7.	Setze die verlangte Personalform ein! Beispiel: <table><tr><td>essen</td><td>2. Pers. Präsens</td><td>Du isst.</td></tr></table> <table><tr><td>empfinden</td><td>2. Pers. Singular, Präteritum</td><td>Du empfandest.</td></tr><tr><td>misslingen</td><td>3. Pers. Singular, Plusquamperfekt</td><td>Er / sie / es war misslungen.</td></tr><tr><td>dürfen</td><td>1. Pers. Plural, Perfekt</td><td>Wir haben gedurft.</td></tr><tr><td>grünen</td><td>3. Pers. Plural, Futur I</td><td>Sie werden grünen.</td></tr><tr><td>mögen</td><td>1. Per. Singular, Konjunktiv I</td><td>Ich möge.</td></tr><tr><td>singen</td><td>2. Pers. Plural, Präteritum</td><td>Ihr sang(e)t.</td></tr></table>	essen	2. Pers. Präsens	Du isst.	empfinden	2. Pers. Singular, Präteritum	Du empfandest.	misslingen	3. Pers. Singular, Plusquamperfekt	Er / sie / es war misslungen.	dürfen	1. Pers. Plural, Perfekt	Wir haben gedurft.	grünen	3. Pers. Plural, Futur I	Sie werden grünen.	mögen	1. Per. Singular, Konjunktiv I	Ich möge.	singen	2. Pers. Plural, Präteritum	Ihr sang(e)t.	3	[7]
essen	2. Pers. Präsens	Du isst.																						
empfinden	2. Pers. Singular, Präteritum	Du empfandest.																						
misslingen	3. Pers. Singular, Plusquamperfekt	Er / sie / es war misslungen.																						
dürfen	1. Pers. Plural, Perfekt	Wir haben gedurft.																						
grünen	3. Pers. Plural, Futur I	Sie werden grünen.																						
mögen	1. Per. Singular, Konjunktiv I	Ich möge.																						
singen	2. Pers. Plural, Präteritum	Ihr sang(e)t.																						

8.

Bestimme in den folgenden Sätzen die fettgedruckten Satzglieder!

4

1. Am Bahnhof warten die Reisenden auf Anschluss.	Adverbiale
2. Er erwiderte nichts .	Akkusativobjekt
3. Er rief beim dritten Mal die Polizei an .	Prädikat / verbaler Teil
4. Des Mordes beschuldigten sie den Jungen.	Genitivobjekt
5. Seit langem habe ich nichts mehr von dir gehört.	Subjekt
6. Für das Schöne hatten sie kein Auge.	Akkusativobjekt
7. Der Schulleiterin werde ich das nicht sagen.	Dativobjekt
8. Ich gab es dem Herrn mit dem Hündchen .	Dativobjekt

9.

Bestimme die Wortarten des folgenden Satzes, indem du sie richtig in die Tabelle einfügst!!

4,5

„Die geschnitzten Heiligen haben in der Welt mehr ausgerichtet als die lebendigen.“
(Lichtenberg)

Verb	Pronomen	Adjektiv	Partikel
haben	die	geschnitzten	in
ausgerichtet	der	lebendigen	als
	die	mehr	

„die“ zählt nicht zweimal!

[8,5]

[8,5]

[8]

13.	Bilde zu den folgenden Wörtern jeweils ein Antonym (gegenteilige Wortbedeutung)! <table> <tr> <td>sich einmischen</td><td>sich raushalten, sich enthalten ...</td></tr> <tr> <td>dynamisch</td><td>statisch, stockend, unbeweglich ...</td></tr> <tr> <td>Teamplayer</td><td>Einzelkämpfer, Egoist ...</td></tr> <tr> <td>fachmännisch</td><td>laienhaft, stümperhaft, amateurmässig ...</td></tr> <tr> <td>ambulant</td><td>stationär</td></tr> <tr> <td>Allmacht</td><td>Ohnmacht, Machtlosigkeit ...</td></tr> </table>	sich einmischen	sich raushalten, sich enthalten ...	dynamisch	statisch, stockend, unbeweglich ...	Teamplayer	Einzelkämpfer, Egoist ...	fachmännisch	laienhaft, stümperhaft, amateurmässig ...	ambulant	stationär	Allmacht	Ohnmacht, Machtlosigkeit ...	3	
sich einmischen	sich raushalten, sich enthalten ...														
dynamisch	statisch, stockend, unbeweglich ...														
Teamplayer	Einzelkämpfer, Egoist ...														
fachmännisch	laienhaft, stümperhaft, amateurmässig ...														
ambulant	stationär														
Allmacht	Ohnmacht, Machtlosigkeit ...														
14.	Unterstreiche im folgenden Text die Hauptsätze! <u>Es war so viel Schnee gefallen, ich musste mit dem Bus zur Schule fahren.</u> <u>Mein Fahrrad</u>, das ich normalerweise benutze, <u>war eingeschneit.</u> - Als der Bus mit zehnminütiger Verspätung endlich losfuhr, <u>bemerkte die Frau</u>, die mir gegenüber sass, dass der Winter so plötzlich gekommen sei. - Wäre ich fünf Minuten früher aufgestanden, <u>hätte ich mit euch mit dem Zug fahren können.</u>	2	[5]												

Zusammenzug der Punkte

Maximum A	Total A	Maximum B	Total B	Maximum A + B	Total A + B
50		50		100	